

ZUM CONSONANTISCHEN AUSLAUTSGESETZ.

In der jüngsten zeit hat die nominativbildung consonantischer stämme im indogerm. eine endgültige erledigung gefunden, indem Osthoff erkannte, dass alle derartige stämme des nominativischen *s* entbehren, dafür aber dehnung des stammes haben. So erklärt sich jetzt die angels. nominativform *hæle* zu *hæleð*- 'held' auf etwas andere weise, als Paul Beitr. VI, 229 wollte. Jedenfalls hat dieser gelehrte aber das tatsächliche der angls. declination von *hæleð*- richtig erkannt, und Sievers hätte in seiner angls. grammatik davon notiz nehmen sollen und nicht *hæle* § 263 als *i*-stamm hinstellen dürfen: *hæle* (aus **halēþ*) ist eben nur nominativform, welche aber bei der identität von allen sonstigen acc.-nom. gelegentlich auch als acc. sg. auftritt (Beow. 719 kann *hæle* gewiss auch als sing. gefasst werden); dafür kennt Grein 20 belege. Natürlich kann die form gen. sg. *hæles* Ph. 554 nur jüngere analogiebildung sein; und die umgekehrte wirkung der analogie wird durch den nom. sg. *hæled* repräsentiert.

Das angls. kennt noch ein neutrum mit entsprechender flexion, das man bisher noch nicht richtig beurteilt hat. Sievers angls. Gr. s. 85. 95. 97 sieht in angls. *ealu* und *ealoð* zwei verschiedene worte; während er *ealoð*- richtig zu den cons. st. zählt (er gibt nur fälschlich einen nom. *ealoð* an), irrt er in der auffassung von *ealu* als *wa*- oder *u*-stamm. Vielmehr ist *ealu* (aus **alūþ*) der nom. acc., *ealoð* der zugehörige gen. dat.; folgende belege beweisen dies:

ealu nom. acc.

Beow. 769; Boeth. 60 (Fox); Blickl. 165; Hept. (Thwaites) 158. Hom. II, 38. Leechd. II, 120. 138. 142. 268. 292. 274. 100. 102.

ealoð gen. dat.

Chron. 67. 214. Anc. Laws I, 146. Gúðl. 64. Cod. Dipl. II, 111; I, 203. 293. Leechd. II, 56. 90. 102. 104. 106. 110. 114. 116. 120. 134. 138. 140. 142. 144. 268. 274. 292. 314.

III, 20 (*ealoða* gen plur. Anc. Laws II, 438).

ist schon das allgemeine verhältnis in Leechd. charakteristisch, so dienen Leechd. II, 268. 292 bes. zum beweise: *dô healfan bollan ealoð tô and gehâte ðæt calu; drince hlûttor ealo and on ðæs hlûttran ealoð wyrte wylle geonge âcrinde.*

LONDON.

JAMES PLATT.